

Studie: ROI-Steigerung Hauptvorteil bei IT-Konsolidierung

- Laut Deutschem Forum für Hochverfügbarkeit sind die Senkung der Systemgesamtkosten (TCO) und die Verbesserung der Unternehmensperformance die weiteren entscheidenden Vorteile
- Aktuelle Studie „Prognose 2011 – Konsolidierung und GreenIT im deutschen Mittelstand“ erhältlich unter Tel.: 0611 / 973150 oder E-Mail: team@euromarcom.de

Berlin, 26. Mai 2011 – Die Steigerung der Investitionsrendite (ROI) ist der Hauptvorteil bei der IT-Konsolidierung. Dies geht aus der aktuellen Studie „Prognose 2011 – Konsolidierung und GreenIT im deutschen Mittelstand“* des Deutschen Forums für Hochverfügbarkeit hervor. Für ein Drittel der befragten Mittelständler (33 Prozent) steht ein gesteigerter ROI an erster Stelle. Als weitere entscheidende Vorteile haben sich mit 18 Prozent die Senkung der Systemgesamtkosten (TCO) und die Verbesserung der Unternehmensperformance (11 Prozent) herauskristallisiert. „Entscheiden sich mittelständische Unternehmen eine Konsolidierung ihrer IT durchzuführen, so geschieht das in erster Linie mit Ziel, ein Mehr an wirtschaftlicher Effizienz und Performance als Ergebnis zu erhalten“, resümiert Uwe Kramer, der als Vorsitzender des Deutschen Forums für Hochverfügbarkeit in Personalunion auch Geschäftsführer des Kölner Systemintegrators Kramer & Crew ist.

Laut SID-Studie spielt auch die effizientere Nutzung vorhandener Ressourcen und die Schaffung neuer Kapazitäten eine bedeutsame Rolle (neun Prozent). Für weitere acht Prozent der mittelständischen Unternehmen ist zudem die hohe Verfügbarkeit von Infrastruktur, Daten und Applikationen ebenso wichtig wie die Zentralisierung und Homogenisierung der gesamten IT-Landschaft. Immerhin noch sieben Prozent der Befragten halten die Reduzierung des Energieausstoßes und damit auch der Kosten für Energie für einen entscheidenden Vorteil der IT-Konsolidierung. Nur drei Prozent der Mittelständler versprechen sich dadurch auch eine deutliche Erhöhung des Automatisierungsgrades. Für die gleiche Zahl an Befragten ermöglicht die IT-Konsolidierung auch eine weitgehende Virtualisierung und damit den Abbau von Hardware.

Frage: Was sind die entscheidenden Vorteile der IT-Konsolidierung?

1. Steigerung der Investitionsrendite (ROI)	33
2. Senkung der Systemgesamtkosten (TCO)	18
3. Verbesserung der Unternehmensperformance	11
4. effizientere Nutzung vorhandener Ressourcen und die Schaffung neuer Kapazitäten Kosteneinsparungen	9
5. hohe Verfügbarkeit von Infrastruktur, Daten und Applikationen	8
Zentralisierung und Homogenisierung der gesamten IT-Landschaft	8
7. Reduzierung des Energieausstoßes/der Kosten für Energie	7
8. deutliche Erhöhung des Automatisierungsgrades	3
weitgehende Virtualisierung und damit Abbau von Hardware	3

© 2011 Deutsches Forum für Hochverfügbarkeit

** Im Rahmen der Studie „Prognose 2011 - Konsolidierung und GreenIT im deutschen Mittelstand“ wurden 100 Führungskräfte aus deutschen mittelständischen Unternehmen befragt. Bei der Auswahl erfolgte eine Orientierung an der Maßgabe des Institutes für Mittelstandsforschung (IfM) in Bonn, wobei für die Studie nur Unternehmen mit mindestens 100 und höchstens 500 Mitarbeitern sowie einem maximalen Umsatz von 50 Millionen Euro in Frage kamen. Die Zuordnung zu einer bestimmten Branche spielte keine Rolle. Die Studie erhebt keinen Anspruch auf Repräsentativität. Sie spiegelt aber eine Grundstimmung wider und lässt daher Rückschlüsse auf bestimmte Entwicklungen und Tendenzen zu. Das Deutsche Forum für Hochverfügbarkeit agiert unter dem Dach der Software-Initiative Deutschland (www.softwareinitiative.de).*

Die Software-Initiative Deutschland e.V. (SID) wurde als IT- und Softwareverband gegründet, um auf die wachsende Bedeutung von Software in immer mehr beruflichen, unternehmerischen und privaten Lebensbereichen aufmerksam zu machen. Auf etwa 2 Billionen Euro werden die Investitionen der Verbraucher, der Wirtschaft und der öffentlichen Hand in Computersoftware geschätzt. Die SID setzt sich für die konsequente Fortentwicklung von Bestandssoftware auf modernen Plattformen und insbesondere dem Internet ein, um Investitionsschutz und Modernisierung im Dienst der Wirtschaft zu erreichen. Sie versteht sich einerseits als Diskussionsforum der Fachleute und andererseits als Aufklärungsinstanz, um die Verbraucher über den Nutzen und die Gefahren von Software zu informieren.

Weitere Informationen: Software-Initiative Deutschland, Tel. 030 / 69548002,
E-Mail: contact@softwareinitiative.de, Web: www.softwareinitiative.de

Presse-Agentur: euro.marcom dripke.pr, Tel. 0611/973150,
E-Mail: team@euromarcom.de

**Pressekontakt unter: Tel.: 0611 / 973150, Fax: 0611 / 71 92 90 oder
E-Mail: team@euromarcom.de**

- Bitte schicken Sie mir die Studie „Prognose 2011 – Konsolidierung und GreenIT im deutschen Mittelstand“.
- Bitte schicken Sie mir abdruckfähiges Bildmaterial.
- Ich möchte ein Interview mit Uwe Kramer, dem Vorsitzenden des Deutschen Forums für Hochverfügbarkeit, führen.

Name, Red., Tel., E-Mail, Fax:.....